

Online-Vortragsreihe "Herausforderungen unserer Zeit"

Unser Leben ist geprägt von Veränderungen – ob global oder regional, ob in der Gesellschaft, der Arbeitswelt oder zu Hause, ob in der Natur, der Kultur oder in der Bildung.

Wie wollen wir die Gegenwart und die Zukunft (neu) gestalten?

Expertinnen und Experten thematisieren und analysieren aktuelle Situationen und versuchen Antworten auf unsere Fragen zu geben.

Wir bieten im Studienjahr 24/25 wieder interessante Vorträge zu aktuellen Themen an. Sie finden jeweils an einem Dienstagabend ab 18 Uhr statt.

Moderation: Dr.in Elisabeth Lechner

Leitung: Mag.a Verena Perna (verena.perna@ph-ooe.at)

Allgemeine Hinweise zu den Online-Angeboten:

- Die Anmeldung in PH-Online ist jeweils bis Sonntag vor dem Vortrag möglich.
- Sie erhalten den LINK zur Teilnahme am TAG der Veranstaltung sehr kurzfristig, die Vorträge werden über die Plattform ZOOM abgehalten.
- Die Veranstaltung beginnt immer um 18:00 Uhr und dauert bis 19:30.
- Sie erhalten wie üblich eine Teilnahmebestätigung in PH-Online.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Edith Sturm (edith.sturm@ph-ooe.at).

Wir freuen uns, wenn wir Sie für unsere Vorträge und Themen begeistern können und Dienstagabende Fixtermine in Ihrem Fortbildungskalender werden.

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Rassimuskritische Lehrer*innenbildung. Perspektiven und Beispiele

26F4ÜSA179

15. Oktober 2024 18:00 Uhr

Dr.in Natascha Khakpour

Rassismus beginnt nicht erst dort, wo rechtsextreme Gewalttaten stattfinden. Unter einer rassismuskritischen Perspektive in der (Migrations)Pädagogik werden vielmehr alltägliche Unterscheidungspraktiken in den Blick genommen, die mehr und weniger zugehörige Subjekte hervorbringen.

Natascha Khakpour ist Professorin für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik mit dem Schwerpunkt Urban Diversity Education an der Pädagogischen Hochschule Wien. Nach einem Germanistikstudium promovierte sie in Erziehungswissenschaft. Dieser interdisziplinäre Zugang findet sich auch in ihren Schwerpunkten in Forschung und Lehre wieder. Besonders interessiert sie sich für differenzreflexive Lehrer*innenbildung, Sprache(n), Subjekt- und Bildungsverhältnisse.



Stärkung der Gesundheitskompetenz von Kindern

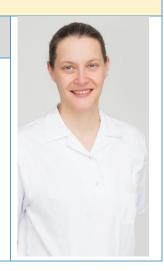
26F4ÜSA180

26. November 2024 18:00 Uhr

Dr. in Corinna Hirzinger, PH.D. MBA

Dieser Vortrag soll Lehrer*innen dafür sensibilisieren, wie wichtig es ist, Kindern Wissen über ihre eigene Gesundheit zu vermitteln und sie darüber aufzuklären, wie sie sich selbst helfen können und welche Wege es im Gesundheitssystem gibt. Eine Initiative zur Förderung der Gesundheitskompetenz von VS-Kindern des Krankenhauses St. Josef in Braunau wurde bereits an Schulen durchgeführt. Die Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt werden vorgestellt.

Corinna Hirzinger ist Fachärztin für Kinder- und Jugendchirurgie sowie für Orthopädie und Traumatologie. Neben ihrem Medizinstudium erwarb sie einen Doktortitel in der Molekularmedizin und absolviert ein Masterstudium in Betriebswirtschaftslehre an der University of Wisconsin-Eau Claire, USA. Seit Juni 2022 leitet sie das Krankenhaus St. Josef in Braunau.



"In der Schule wird Deutsch gesprochen!" – Mehrsprachigkeit und Machtverhältnisse in der Schule

26F5ÜSA002

21. Jänner 2025 18:00 Uhr

Ali Dönmez, BSc, MA

Mehrsprachigkeit ist eine gesellschaftliche Realität. Wie wird diese aber in österreichischen Bildungseinrichtungen abgebildet? Wie gehen Schulen und Lehrpersonen mit der Mehrsprachigkeit ihrer Schüler*innen um? Der Vortrag liefert einen Impuls zum Thema Sprachgebote und Sprachverbote.

Ali Dönmez ist Logopäde und Lehrer für Deutsch als Zweitsprache. Er arbeitet überwiegend mi türkisch-deutschsprachigen Kindern im Kindergartenalter. In seinem Masterstudium "Deutsch als Fremd- und Zweitsprache" spezialisierte er sich auf den rassismuskritischen Umgang mit Mehrsprachigkeit. In seinem Workshop "In der Schule wird Deutsch gesprochen"" thematisiert er mit Schüler*innen und mit Lehrpersonen Sprachverbote und Sprachgebote. Als engagierter Bildungsaktivist initiierte er auch die Petition #LasstKinderGemeinsamLernen und macht Aufklärungsarbeit auf Social Media (Instagram).



Future Skills - Zukunftsfreude statt Zukunftsangst

26F5ÜSA003 18. März 2025 18:00 Uhr

Angelika Lauber, MA

Welche psychologischen Prozesse spielen sich bei uns ab, wenn wir mit überwältigenden Zukunftsszenarien konfrontiert werden? Welche Erfahrungen müssen wir machen und welche "Future Skills" müssen wir trainieren, um den Herausforderungen unserer Zeit resilient begegnen zu können? Im Vortrag werden diese Fragen beantwortet, mit dem Ziel, Strategien zu definieren, die unsere Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit stärken.

Angelika Lauber ausgebildete Sozialwissenschafterin an der Universität Cambridge. Als Co-Founderin von TRIAT - Future Skills Agency sowie der IG Future am Europäischen Forum Alpbach entwickelt sie kreative Workshopformate, bei denen Future Skills trainiert werden. Ihr Fokus liegt dabei auf Nachhaltigkeit, Gesellschaftstransformation, Systemdenken und psychologischer Resilienz.



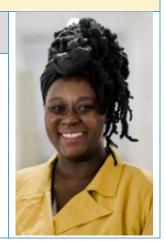
Das F*-Wort – Über die Bedeutung feministischen Handelns im (Schul)-Alltag

26F5ÜSA004 29. April 2025 18:00 Uhr

Mag.^a Abena Carty-Pinner

Feminismus: Viele reden darüber. Viele fordern ihn ein. Viele bezeichnen sich als Feminist*innen – doch verstehen wir alle dasselbe darunter? Wie kann feministisches Handeln im Alltag aussehen und wozu braucht es das eigentlich? Gemeinsam suchen wir nach möglichen Antworten und Lösungsansätzen.

Abena Carty-Pinner ist Sozialwirtin und Aktivistin. Ihre Leidenschaft für gesellschaftspolitische Themen zeigt sich sowohl in ihrem langjährigen ehrenamtlichen Engagement in unterschiedlichen Vereinen als auch in ihrer beruflichen Laufbahn. Als Frauenbeauftragte der Stadt Linz war es ihre Aufgabe Benachteiligung von Frauen aufzuzeigen und entsprechende Maßnahmen im Sinne der tatsächlichen Gleichstellung einzuleiten.



Reparatur – Die Königsdisziplin der Kreislaufwirtschaft

26F5ÜSA005

27. Mai 2025 18:00 Uhr

Josef Eisenriegler, MAS, MBA

Unser wachstumsgetriebenes Wirtschaftssystem bedroht die Lebensgrundlagen der Spezies Mensch. Seit Jahrzehnten werden Rohstoffe im globalen Süden und Menschen in den Schwellenländern ausgebeutet, um es Konsumenten im globalen Norden zu ermöglichen, Produkte von geringer Qualität vermeintlich billig zu kaufen, entsprechend wenig wertzuschätzen und schnell wegzuschmeißen.

Sepp Eisenriegler ist gelernter AHS-Lehrer, Sozialökonom und Social Entrepreneur. 1998-1999 hat er das Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z und das ReparaturNetzWerk Wien gegründet. Eisenriegler war außerdem Mitbegründer der österreichischen (RepaNet) und europäischen (RREUSE) Dachverbände für Sozialwirtschaft. 2005 initiierte er gemeinsam mit Ö3 und der Caritas Österreich die Ö3-Wundertüte. Seit 2010 hat er die Themenführerschaft zu vorzeitiger Obsoleszenz in Österreich inne. Er ist Experte des Joint Research Center der EU-Kommission und Sachverständiger des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses.

